

Filmmusik, Jazziges und mehr

MUSIKALISCH Sommerkonzert an der Adolf-Reichwein-Schule / Mitspieler gesucht

NEU-ANSPACH (hin). Die sommerlich warme Aula der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule (ARS) war zum Sommerkonzert der verschiedenen Schul-Musikgruppen gut gefüllt. Geboten wurde ein breit gefächertes Programm überwiegend zeitgenössischer Musik.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiter Michael Rosenstock begannen die Bläserklassen 6a und 6b, unter der Leitung von Kerstin Throll, mit je drei Stücken und einem gemeinsamen Stück zum Abschluss. Wie Moderatorin und Fachleiterin Musik, Bettina Billen, ankündigte, war gerade das Abschlussstück, „School Spirit“ von W.T. Purdy, ein Klassiker der Brass Band Literatur und regelmäßig im Programm der Bläserklassen. Geläufig waren dem Publikum sicher auch „La Cucaracha“, das mexikanische Revolutionslied, oder die Musik aus dem Disney-Film „Fluch der Karibik“, vom Frankfurter Filmkomponisten Klaus Badelt.

Es ging dann flott weiter mit drei Stücken der Orchester AG – zwei Mal

auch Filmmusik, Adeles „Skyfall“ aus dem gleichnamigen James Bond Film und Lalo Schiffrins „Mission Impossible“ sowie zum Auftakt „The Final Countdown“ von Joey Tempest oder von der schwedischen Band „Europe“.

Moderatorin Bettina Billen forderte das Auditorium zum Raten auf, denn die Orchester AG spielte die vorgesehenen Titel nicht in der programmierten Reihenfolge. Bei der anschließenden Abfrage honorierten die Schüler die richtigen Antworten des Publikums mit entsprechendem Beifall.

Bevor die „Rhythm Band“, wie Billen sagte, noch ein Arbeitstitel dieser neuen Formation, loslegen konnte, gab es noch einige „Dankeschöns“. Zunächst bedankten sich die Leiter der einzelnen Formationen mit Blumensträußen bei ihren Kollegen „Registerlehrern“ für das Instrumentaltraining der Schüler. Dann überreichten Bettina Völkert und Michael Kindert als Elternbeiräte der Klassen 6b und 6a kleine Präsentationen an die Lehrer für die erfolgreiche Arbeit mit den Bläserklassen in den

vergangenen zwei Jahren.

Dr. Daniel Ballmeier, selber am E-Bass, brachte dann mit seiner „Rhythm Band“ das musikalisch aktuellste Programm zu Gehör. „All about that bass“ von Meghan Trainor, „Sometimes“ von Julien Born, „Mr. Rock’n Roll“ von Amy McDonald und „Free fallin“ von John Mayer. Zum Schluss dann „Walking on sunshine“ von Katrina & the Waves. Sicherlich war das der Höhepunkt des Abends, denn das Publikum stieg, im Sinne des Bandnamens, sofort mit rhythmischem Klatschen auf die Klänge ein.

Daniel Ballmeier und Bettina Billen nutzten die Gelegenheit, Werbung für die verschiedenen Musikgruppen zu machen, die alle noch Mitspieler suchen. Gitarre, Bass und Schlagzeug, aber auch Keyboarder und Sänger, alles ist gefragt. Gerade die Schulband hat durch Abiturienten einige Abgänge zu beklagen.

Zum Abschluss kamen Friedemann Both und sein „Popensemble“ als kleine Mogelpackung auf die Bühne.



Anna aus der Bläserklasse 6a an der Querflöte.

Schon die Besetzung mit je zwei Trompeten und Saxofonen, einer Posaune, Klavier, Schlagzeug und E-Bass, deutete nicht unbedingt auf Popmusik hin. So war das Programm mit „Zoot Suit Riot“ von Steve Perry, „The Preacher“ von Horace Silver und „Comin’ Home Baby“ von Bob Dorough doch eher jazzlastig, was dem musikalischen Genuss durchaus nicht abträglich war.